

DEZEMBER 2002

nordtanzsport

BREMEN [LTVB]

HAMBURG [HATV]

VERBÄNDE DER NORDDEUTSCHEN
VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV]

ZSPORTVERBÄNDE
HOLSTEIN [TSH]

250 Siege in der S-Klasse
und **35** Titel

als Landesmeister:

Wolfgang und Gisela Schubert

Meisterschaften

TSH: LM
Hauptgruppe II
LM Senioren I und III
Pinneberg:
Kreismeisterschaft

Turniergeschehen

Norddeutsches
Lateinwochenende
Pokalturniere

Paare

Aufstiege
Erfolge

Mein Verein

Neue Trainerin
Neue Trainingsstätte
Saisonauftakt in Kiel

Aus den Verbänden

TSH: Brief an Vereine
Neue Wertungsrichter
Termine

Der Nord-Tanzsport erscheint
monatlich als eingehaftete
Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landes-Tanzsport-
Verband Bremen e.V. (LTVB),
Hamburger Tanzsportverband
e.V. (HATV), <http://www.hatv.de>
Tanzsportverband Mecklen-
burg-Vorpommern e.V. (TMV),
Niedersächsischer
Tanzsportverband e.V. (NTV),
Tanzsportverband Schleswig-
Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis,
Tanzwelt Verlag (Leitung)

Eva Koschwitz (LTV Bremen),
Renate Krey (HATV),
Brigitte Betkierowicz (TMV),
Christian Benter (NTV),
Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe
Impressum Tanzspiegel.

Titel-Foto: privat

Latein nicht so beliebt bei Hauptgruppe II-Paaren

Landesmeisterschaften Hauptgruppe II

Standard und Latein

35 Paare starteten bei den vom TC Roland Bad Bramstedt durchgeführten Hauptgruppen II- Landesmeisterschaften D bis A in Standard und nur sechs Paare in Latein.

Torge und Gisela Rieper, errangen den Titel in der II D-Standard, stiegen in die C-Klasse auf und ertanzten sich dort die Bronze-Medaille. Da nur sechs Paare in der D-Klasse am Start waren, tanzten alle Paare der Vorrunde auch das Finale.

In der C-Klasse (acht Paare) stiegen die Landesmeister Stefan Posner/Bente Paasch und die Vizemeister Jens und Iris Nissen in die B auf. Nur Ehepaar Nissen tanzten in der B-Klasse mit, schieden aber in der Vorrunde aus.

Mit elf Paaren war die Hauptgruppe II B-Standard am besten besucht. Einen Aufsteiger gab es in dieser Klasse nicht. In der A-Klasse wurden Andreas Thordsen/Sonja Hölting verdient Landesmeister. Bereits 1999 war das Paar Landesmeister in der Hauptgruppe B und Hauptgruppe II B Standard. Nach dem Aufstieg in die A-Klasse im Juni 2000 pausierten sie bis Mai 2002 und konnten durch intensives Training ihre damalige Form noch verbessern. Glücklicherweise waren Frank Scheuffler/Anja Sch muggerow mit ihrem zweiten Platz von insgesamt zehn Paaren, denn sie konnten den langersehnten Aufstieg in die S-Klasse feiern.

Wahrscheinlich sind Lateintänze bei den reiferen Hauptgruppenpaaren doch nicht mehr so beliebt. Von den vier ausgeschriebenen Turnieren fand nur eines, die A-Klasse statt. Das für die B-Klasse gemeldete Paar Stefan O'Swald/Franziska Pampel tanzte in der A-

Klasse mit und belegte unter den sechs startenden Paaren den 3. Platz. Michael Münster/Mirjam Meyer wurden Landesmeister A. Wie auch in der A-Standard war wohl das glücklichste Paar der Vizemeister Matthias Podzun/Ulrike Levermann, denn auch dieses Paar hatte nun alle Punkte und Plazierungen für den Aufstieg in die S-Klasse zusammen.

DYKOW

II D-Standard

1. Torge und Gisela Rieper, UniTanzKiel (Aufstieg)
2. Nick Gül/Ulrike Lempert, TC Hanseatic Lübeck
3. Christian und Marion Bredenkamp, Team Altenholz
4. Stefan und Andrea Klüver, TSA d. TSV Lütjenburg
5. Jan und Nina Zellmer, TSA d. Preetzer TSV
6. Ole Flach/Marion Rosemann, TC Capitol Itzehoe



Links Andreas Thordsen/Sonja Hölting, die Landesmeister der A-Klasse, rechts Frank Scheuffler/Anja Sch muggerow, Vizemeister und Aufsteiger in die S-Klasse.
Fotos: Sell





*Torsten und Meike Dallmann,
Landesmeister der B-Klasse.*

II C-Standard

1. Stefan Posner/Bente Paasch, TSC Blau-Gold Itzehoe (Aufstieg)
2. Jens und Iris Nissen, Flensburger TSC (Aufstieg)
3. Torge und Gisela Rieper, UniTanzKiel
4. Frank Garnath/Sabine Kiehn, TC Hanseatic Lübeck
5. Volker Ehlers/Heidi Müller, UniTanz-Kiel
6. Fank und Birgit Huch, Team Altenholz



*Matthias Podszun/Ulrike Levermann,
Vizemeister der B-Klasse
und Aufsteiger.*



Siegerehrung für B-Standard.

II B-Standard

1. Torsten und Meike Dallmann, TTC Elmshorn
2. Mirko Quentel/Tina Otlu, TC Tarp
3. Markus Eggert/Kistin Tietgens, TC Hanseatic Lübeck
4. Jürgen Preschke/Yvonne Zabel, Grün-Gold Club Schleswig
5. Peter Gramsch/Janine Wendorff, TSC Rot-Gold Schönkirchen
6. Siegbert und Annette Hübner, Uni-TanzKiel

II A-Standard

1. Andreas Thordsen/Sonja Hölting, Team Altenholz
2. Frank Scheufler/Anja Schmußgerow, TC Hanseatic Lübeck (Aufstieg)
3. Oliver Todzy/Christiane Menzel, Team Altenholz
4. Ralf Schmidt/Nicole Witt, TSC Nord Rellingen
5. Detlef Krebs/Sylvia Möller, TSC Rot-Gold Itzehoe
6. Moritz und Corinna Clemens, TC Roland Bad Bramstedt

II D und C -Latein

ausgefallen

II B-Latein

(Zusammen mit A-Latein durchgeführt)

1. Stefan O'Swald/Franziska Pampel, TSA d. 1. SC Norderstedt

II A-Latein

1. Michael Münster/Mirjam Meyer, TSA d. 1. SC Norderstedt
2. Matthias Podszun/Ulrike Levermann, TC Hanseatic Lübeck (Aufstieg)
3. Christoph Rode/Wiebke Oldenburg, TC Hanseatic Lübeck

4. Christian und Marion Bredenkamp, Team Altenholz
5. Lars und Susanne Kirchwehm, TSA d. TSV Kronshagen

WR D-C: Lothar Barth (TSZ Rendsburg), Corinna Fehrmann (Team Altenholz), Lars Kirchwehm /TSA d. TSV Kronshagen), Hans-Joachim Meyer (TSA d. Neum. Diet. TSV Holsatia), Hendrik Stein (TSC Nord Rellingen)

WR B-A: Jonja Harnack, (TSA d. TSV Glinde), Frank Knief (TSA d. 1. SC Norderstedt), Horst Rosenfeld (Grün-Weiß-Club Kiel), Michael Saß (TTC Elmshorn), Michael Würdemann (TSA d. SC Weye)

*Michael Münster/Mirjam Meyer,
Landesmeister
der A-Klasse.*



250 Siege in der S-Klasse 35 Mal Landesmeister

TSH-Landesmeisterschaften Senioren I und III S

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Landesmeisterschaften der Senioren I S und III S zusammengelegt und in diesem Jahr vom TGC Schwarz-Rot Elmshorn im Rahmen eines Festballes um den "Preis der Elmshorner Nachrichten" ausgetragen.

Bei den Senioren S I gingen nur fünf TSH-Paare an den Start. Wie auch im letzten Jahr gab es bei den Paaren seit der letzten Meisterschaft eine große Fluktuation, so das nur Thomas und Annegret Lange wieder mittanzen und den 4. Platz belegten. Unangefochtene Landesmeister wurden Dirk und Annika Kitzerow, die schon bei anderen hochrangigen Turnieren auf sich aufmerksam gemacht hatten. Außergewöhnlich war die Teilnahme von Christian und Heike Hellwig vom TTC Harburg, die krankheitsbedingt nicht an der eigenen Hamburger Meisterschaft teilnehmen konnten. Sie sicherten sich die Teilnahme an der DM mit ihrem Start im Nachbarland, erreichten hier den zweiten Platz und kamen so in den Genuss des Ehrenpokals der Stadt Elmshorn.

Mit 25 Paaren war das Senioren III S-Turnier gut besetzt. Ein wohl einmaliges Jubiläum feierten Wolfgang und Gisela Schubert vom Flensburger TC, die mit allen möglichen Einsen zum 35. Mal Landesmeister wurden und damit ihren 250. Sieg in der S-Klasse feiern konnten. Parkettpräsenz durch Paarharmonie, gute Interpretation der Tänze und ein



Das ganze Feld der Senioren I.

Gespür für den freien Raum zur eigenen Leistungsentfaltung kennzeichnete die Darbietung des Jubelpaares.

Seit rund 40 Jahren sind Wolfgang und Gisela Schubert Mitglieder des DTV. Bereits 1964 gelang ihnen der Aufstieg in die Junioren Meisterschaftsklasse A, in der sie 1966 die erste Norddeutsche Meisterschaft ertanzten. Nach 30 Siegen in der A-Klasse stiegen sie 1969 in die Sonderklasse auf. Durch die

ertanzten Erfolge in allen Altersklassen wurden sie zum "Aushängeschild" für den Amateurtanzsport nicht nur des Landes, sondern auch bundesweit.

Die Siegerpaare erhielten neben dem "Preis der Elmshorner Nachrichten" zusätzlich noch jeweils ein Goldstück von Marianne Petersen aus der Sportredaktion der Elmshorner Nachrichten.

Auf reichlich Kritik bei den Senioren III-S Paaren stieß die Zwangspause zwischen Vor- und 1. Zwischenrunde. Da der Sportwart des TSH, Jes Christophersen, nach Meinung der Veranstalter darauf bestanden hatte, alle Zwischenrunden im Rahmen des Festballes tanzen zu lassen, ließ es sich leider nicht vermeiden, eine längere Pause einzulegen, da die Ballgäste in dem Saal eintrafen und deshalb die Vorrunde noch vorher beendet sein musste. Wegen des engen Zeitplans gab es für die Ballgäste weniger Gelegenheit zum Tanzen als es sonst üblich ist. Dennoch war der Abend rundum gelungen. Das Publikum bekam nicht nur hochkarätigen Tanzsport in Standard, sondern auch als Einlage von den 9 bis 16jährigen Jugendpaaren des Vereins alle fünf Lateintänze zu sehen.



Die Endrunde der Senioren III; die Sieger stehen links. Fotos: Wallmann

DY/SARNOW/WALLMANN



*Dirk und Annika Kitzerow,
Landesmeister der Senioren I.
Foto: Prillwitz / Archiv*

Senioren I S

1. Dirk und Annika Kitzerow, TSC Nord Rellingen
2. Andras und Anne Hinz, TSA im TSV Kronshagen
3. Dirk Keller/Ina Maria Andresen, TC Hanseatic Lübeck
4. Thomas und Annegret Lange, TSC Rot-Gold Schönkirchen
5. Jürgen und Corinna Fehrmann, Team Altenholz

Senioren III S

1. Wolfgang und Gisela Schubert, Flensburger TC
2. Hans-Dieter und Olga Colhoun, TSC Nord Rellingen
3. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC
4. Harald und Traute Waibl, Team Altenholz
5. Rainer und Waltraud Schönemann, Team Altenholz
6. Reinhard und Ursula Schröter, Team Altenholz

Semifinale

7. Helge und Ilse Horstkott, TSC Rot-Gold Schönkirchen
 - 8-10. Holger und Helga Lange, TSC Nord Rellingen
 - 8-10. Hans-Hermann und Gisela Schmidt, TTC Elmshorn
 - 8-10. Jürgen und Hannelore Wrage, TSA im TuS Esingen
 - 11.-12. Hartmut und Gudrun Hövelmann, Tam Altenholz
 - 11.-12. Claus und Barbara Müller, TSC Nord, Rellingen
- WR Birgit von Daake (TSA im Eintracht Fallingb. bostel), Henning Carstens (TSC Rot-Gold Schönkirchen), Björn Pusch (TC Hanseatic Lübeck), Hanne Schönbeck (Flensburger TC) und Edgar Schwarz (TSA im TSV Bargteheide)

Alle Kreismeister aus dem VfL Pinneberg

Im Rahmen des 4. Pinneberger Standardfestivals wurden am Wochenende 28./29. September die Kreismeisterschaften in allen ausgeschriebenen Klassen ausgetragen. Für die Hauptgruppe der Klassen B, A und S hatten sich insgesamt 30 Paare angemeldet.

Es begann mit den 14 Paaren der Hauptgruppe B. Kreismeister wurden Torsten und Meike Dallmann vom gastgebenden VfL Pinneberg.

Hauptgruppe B

1. Jens Ladiges/Kristin Onasch, TSV Glinde
2. Stphan Engelke/Birgit Prignitz, Club Céronne
3. Torsten und Meike Dallmann, TTC Elmshorn
4. Christian Borrmann/Melanie Mergler, TSV Glinde
5. Vesselin Bairski/Brenda Käune, Club Céronne
6. Markus Meier/Larissa-Natalie Bieritz, Braunschweiger TSC

Ralf Hammermann/Roswitha Demant ernteten sich auf heimischem Parkett den Kreismeistertitel der Hauptgruppe A, in der elf Paare starteten.

Hauptgruppe A

1. Hendrik Claaßen/Claudia Schaefer, Club Céronne Hamburg
2. Benjamin Gäbler/Michaela Bitter, Club Céronne Hamburg
3. Christian Schröder/Sabrina Hartwig, TSC Schwarz-Gold Göttingen
4. Ralf Hammermann/Roswitha Demant, VfL Pinneberg
5. Hartmut und Michaela Röhrig, MTV Borstel-Sangenstedt
6. Christoph und Violetta Rezulak, Club Saltatio hamburg

Der Höhepunkt des ersten Tages war die Sonderklasse mit zehn Paaren. Nach langer Pause erreichte hier Michael Kluge vom VfL Pinneberg mit seiner neuen Partnerin Marlene Quenzel mit dem zweiten Platz den Titel des Kreismeisters. Eine weitere neue Paar-Konstellation, Stanislaw Massold/Christine Deck vom Imperial Club - sie tanzten erst vier Wochen zusammen - kamen auf den vierten Rang.

Torsten und Meike Dallmann, B-Standard



*Ralf Hammermann/Roswitha Demant,
Hauptgruppe A. Fotos: Thein*



Hauptgruppe S

1. Christoph Kies/Blanca Ribas Turon, TSC Excelsior Dresden
2. Michael Kluge/Marlene Quenzel, VfL Pinneberg
3. Stanislaw Massold/Christine Deck, Imperial Club
4. Volodymir Protcenko/Nina Leonhardt, Club Céronne
5. Ronny Hörig/Chantale Hartung, TC Elbe Hamburg
6. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck.

Vollkommen überrascht war Gerd Stockmann, als er auf das Parkett gebeten wurde, um dann von den Tänzern und Tänzerinnen mit 65 Rosen und vielen Küsschen anlässlich seines zuvor gefeierten Geburtstages bedacht zu werden.

Für jedes Siegerpaar gab es von der Stadt Pinneberg noch einen wertvollen Kunst- druckband "Die Kunst zu leben".

WR: Winfried Bruske (TC Elbe), Karl-Heinz Breitling (Club Céronne), Helga Fuge B + S) (Wedeler TSV), Ernst Fuge A (Club Saltatio Hamburg), Werner Führer (TTC Harburg), Waltraud Heinze B + S (Walddörfer SV), Bernd Heinze A (Walddörfer SV).

Seniorenklassen

Der VfL Pinneberg hatte nun schon drei Kreis- meister als gutes Polster für den nächsten Tag, der den Senioren vorbehalten war. Als erstes tanzten sechs Paare der Senioren II B. Nach einer Vorrunde folgte sofort das Finale:

Senioren II B

1. Gerhard und Christa Francke, VfL Pinneberg
2. Heiko und Petra Hensel, TC Hansea- tic Lübeck
3. Claus und Brigitte Viole, Grün-Gold- Club Bremen



Zwei Meister – ein Pokal:
Henry und Angelika Szensny und Günter und Helma Grellck.

4. Edwin und Renate Bredfeldt, TC Rot- Gold-Casino Neumünster
5. Gerd und Margrit Fischer, TC Con- cordia Lübeck
6. Wolfgang und Heudrun Kirsch, TSA Rot-Weiß im Mellendorfer TV

Günter und Helma Grellck vom VfL Pinneberg. Da nur noch ein Pokal vorhanden war, über- liessen Günter und Helma Grellck den Pott den Meistern aus Rellingen, er wird für das Paar vom VfL Pinneberg nachgeliefert.

Mit Gerhard und Christa Francke hatte der VfL nunmehr einen weiteren Kreismeister in seinen Reihen.

Die III Senioren der Klasse A war mit 17 Paa- ren stark besetzt. Auch in dieser Klasse setz- te sich die Erfolgsserie für den VfL Pinneberg fort mit den Kreismeistern Albertus und Gise- la Lohse.

Senioren III A

1. Bernd Eismann/Margot Ente, Grün- Weiß-Club Kiel
2. Albertus und Gisela Lohse, VfL Pin- neberg
3. Harald und Petra Zotzmann, TC Elbe Hamburg
4. Jürgen und Sefa Ahrens, TSC Gifhorn
5. Werner und Elzbieta Maahs, Grün- Gold-Club Bremen
6. Jürgen und Ute Holz, TSV Glinde

Richtig spannend wurde es dann bei den 27 Paaren der Senioren II. Turniersieger wurden Michael und Hannelore Koops vom TC Rot- Gold Schönkirchen vor Frank und Margrit Steier, Alster-Möwe Club Hamburg.

Weitere Finalergebnisse:

3. Dr. Herward und Ursula Bucher, TSA im Ahrensburger TSV
4. Heiner und Birgit Uhlig, TC Elbe Hamburg
5. Friedrich und Irmtraud Rethmeier, Club Saltatio Hamburg
6. Axel und Sabine Hagemeister, TSC Blau-Weiß-Silber Berlin.

In der II S Klasse gab es gleich zwei Kreis- meister. Sie waren im Semifinale zu finden, und zwar die punktgleichen Paare Henry und Angelika Szensny, TSC Nord Rellingen und

Die Sensation war perfekt. Alle Kreismeister dieses Wochenendes kommen aus dem VfL Pinneberg.

THEIN/KREY



Michael Kluge/Marlene Quenzel,
Hauptgruppe S.



Albertus und Gisela
Lohse, Senioren II A

WR: Helga Kudielka (Niendorfer TSA), Peter Frank (TC Elbe Hamburg), Gerhard Koerth (Eidelstedter SV), Georg Umland (Club Saltatio Hamburg), Peter Voß (SV Großhan- seldorf).



Christa und Gerhard Francke (Senioren II B) mit TSA-Vorsitzendem Gerd Stockmann und Frau Albrecht vom Kreissportverband.

NEU Das Norddeutsche Trainingstreffen



14 Lectures - 9 Trainer - 3 Säle: Sie haben die Wahl!

Standard-Tanzen von A - Z... die Trainer

**Peter Beinhauer, Betty Urbeinz, Gerwin Biedermann,
Christine Heitmann, Thomas Heitmann, Thomas Fürmeyer,
Tanja Beinhauer, Sven Steen und Anne-Lore Zimmermann**

machen den Norden fit für die Saison.

Die Lectures finden parallel in zwei Sälen statt - eine dritte Fläche steht für freies Training zwischen und während der Lectures zur Verfügung - **das gab's noch nie!**

04. und 05. Januar 2003

keine Anmeldung erforderlich

Kontakt und weitere Informationen

Thomas Heitmann Telefon/Fax: 04151 / 866737 E-Mail: thomasheitmann@gmx.de

Mit Ablaufplan im Internet:

<http://www.hatv.de/trainingstreffen>

Veranstaltungsort: TSA im TSV Glinde - Am Sportplatz 98b - 21509 Glinde
(Übernachtung direkt vor Ort möglich)

29. Norddeutsches Lateinwochenende

Ohne Doppelstarter waren 27 Paare aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg Vorpommern, Bremen und Sachsen-Anhalt zum SV Farmsen in die Eenstockhalle gekommen, um im Rahmen des Lateinwochenendes in den Klassen D bis A der Hauptgruppe zu tanzen.

Die Sieger der Hauptgruppe A Latein, Michael Viehmann/Alona Pagouliaeva, waren mit 22 ersten Plätzen das erfolgreichste Paar am Samstag. Für Sebastian Kröger/Janina Wrede, erste der D- und zweite der C-Klasse, hatte sich die Fahrt aus Bremen auch gelohnt. Constantin Fahl/Julia Wieseahn, tanzten als Sieger der C-Klasse in der B-Klasse mit und erreichten den fünften Platz.

Sicher hätten die jungen "Lateiner" - insbesondere in der A-Klasse - ihre Kräfte gern mit mehreren Konkurrenten gemessen und die Veranstalter sich mehr Meldungen gewünscht. Trotzdem begeisterten die Tänzer mit den gezeigten Leistungen zu flotten Lateinrhythmen das Publikum.

BORCHARD/KEY

Hauptgruppe D-Latein (6 Paare)

1. Sebastian Kröger/Janina Wrede, Grün-Gold-Club Bremen
2. Lars Kaiser/Diana Dillmann, NTC Garbsen
3. Andreas Schaarschmidt/Christine Cugier, Grün-Gold-Club Schleswig
4. Arne Lemke/Sandra Köhmann, Grün-Gold-Club Schleswig
5. Patrick Freitag/Caroline Gülstorf, TSC Astoria Hamburg
6. Florian Schwekendiek/Carolin Schöner, Harzburger TSC



Immerhin drei Paare: Hauptgruppe A-Latein von links nach rechts.
Fotos: Borchard

Hauptgruppe C-Latein (7)

1. Constantin Fahl/Julia Wieseahn, TSC Astoria Norderstedt
2. Sebastian Kröger/Janina Wrede, Grün-Gold-Club Bremen
3. Marc Kumpmann/Kirsten Neumann, Harzburger TSC
4. Axel Börner/Franziska Hübner, TSC Schwerin
5. Jens Grotheer/Sabrina Meyer, Grün-Gold-Club Bremen
6. Marcel Riedel/Christin Hierer, 1. TSC Dessau

Die Endrunden der C- und D-Klassen
(links C, rechts D).

Hauptgruppe B-Latein (10)

1. Tristan Tönsing/Kathrin Breitenbürger, Grün-Gold-Club TTC Herford
2. André Bolles/Dana Lange, TSC Weser d. Braker TV
3. Martin Spolacyk/Julia Loewe, TSG Creativ Norderstedt
4. Jan Möller/Anja Berg, VfL Pinneberg
5. Constantin Fahl/Julia Wieseahn, TSC Astoria Norderstedt
6. Stefan Oswald/Franziska Pampel, 1. SC Norderstedt

Hauptgruppe II B-Latein (4)

1. Stefan Oswald/Franziska Pampel, 1. SC Norderstedt
2. Christian Schyga/Sabine Hampel, Crea Dance Sportclub Paderborn





Tristan Tönsing/Kathrin Breitenbürger, Sieger B-Latein.

3. Peter Reinhardt/Heike Corodonnoss-Reinhardt, Magdeburger TSC Grün-Rot
4. Sven-Oliver von Brook/Andrea-Claudia von Brook, TTC Harburg

Hauptgruppe A-Latein (3)

1. Michael Viehmann/Alona Pagouliava, TC Elbe Hamburg
 2. Stephen Tuck/Mareike Erban, TSC Astoria Hamburg
 3. Jan Ehlers/Melanie Fromm, Grün-Gold-Club Bremen
- WR Jens Wolff (Club Saltatio Hamburg), Peter Rautenburger (Walddorfer SV), Heinz Lütje (Club Hanseatic), Thomas Kriese (Wedeler TSV), Bernhard Klein (TTC Harburg).



André Bolles/Dana Lange, zweiter Platz in B-Latein. Fotos: Borchard

Pokalturniere beim Rissener SV

Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Tanzsportabteilung im Rissener SV gab es bei dem traditionellen Turnierwochenende Pokale. Am 28. September fanden sich zunächst zehn Paare der Senioren III B Klasse ein. Nach Vor- und Finalrunde gewannen Siegbert und Ruth Schenkel vom TTC Harburg den ersten Pokal des Wochenendes. Die anschließende Truppe der Senioren III A startete mit 15 Paaren. Hier gewannen Franz und Gisela Schmidt vom TSC Grün-Gold Speyer. Bernd und Ute Homann vom Rissener SV freuten sich besonders über ihren zweiten Platz, bedeutete er doch den Aufstieg in die Sonderklasse der Senioren II.

Am Sonntag traten 18 Paare im Breitensport Standard der Senioren ab 45 Jahre zum Wettbewerb an. Arnd und Hilde Mohr vom TSC Rellingen durfte hier den Pokal in Empfang nehmen.

Beim anschließenden Turnier der Hauptgruppe B Standard gab es bei einem Feld von acht Paaren als klaren Pokalgewinner David Nahrgang/Alexandra Albers vom club Céronne Hamburg.

Senioren III B

1. Siegbert und Ruth Schenkel TTC Harburg
2. Dieter und Johanna Marbach, TC Linon Bielefeld

3. Paul-Gerhard und Bärbel Heise, Grün-Weiß Casino Gütersloh
4. Werner und Ingrid Drewel, NTV Leverkusen
5. Fritz und Bärbel Richers, TSV Glinde

Senioren III A

1. Franz und Gisela Schmidt, TSC Grün-Gold Speyer
2. Bernd und Ute Homann, Rissener SV Hamburg
3. Lutz und Karin Meistring, SC Condor Hamburg
4. Georg und Inga Ubenauf, TSC Heusenstamm
5. Alfred und Lilo Wrazidlo, TSC Brühl

Breitensport Senioren ab 45 Jahre - A Finale

1. Arndt und Hilde Mohr, TSC Nord Rellingen
 2. Paolo und Tina Resta, MTV Vorsfelde
 3. Joachim Staben/Sigrid Ecksmann, TSC Rot-Gold Schönkirchen
 4. Klaus und Erika Timme, Rissener SV
 5. Frank und Helga Panzer, Rissener SV Hamburg
- WR Karin Calvin-Diaz (VfW Oberalster), Karin Crull (TC Rotherbaum), Roswitha Gottschall (SC Condor), Karl Wilde (Imperial Club III B), Jürgen Wölper (Rissener SV III A), Jens Wolff (ClubSaltatio).

KNOSKE/KREY

Hauptgruppe B Standard

1. David Nahrgang/Alexandra Albers, Club Céronne Hamburg
2. Jens Ladiges/Kristin Onasch, TSV Glinde
3. Vesselin Bairski/Brenda Käune, Club Céronne Hamburg
4. Frank Löschky/Anja Enseleit-Baumann, Club Céronne Hamburg
5. Martin Willasch/Katrin Thormählen, ASVBergedorf Hamburg
6. Matthias und Melanie Arit, Club Céronne, Hamburg

Immer für Sie da:

DH
Damen und Herren

Geschäftszeiten
Mo, Di, Do, Fr
8.30-18.00 Uhr
Sa 7.30-12.00
Mi geschlossen

Inh. J. Plügge
Goethestr. 49
22880 Wedel
0 41 03-8 45 04

Salon Hanne ...mit
Anke Paukstadt im Team!



Wolfgang und Sylvia Stepan.
Foto: Matthes

Die Aufsteiger Bremen

Wolfgang und Sylvia Stepan

Die tänzerische Laufbahn von Wolfgang und Sylvia Stepan, Grün-Gold-Club Bremen, begann im Juni 1993. In der Senioren I E-Klasse starteten sie für den TV Jahn Walsrode und wurden vom Trainerpaar Rudolf und Erika Kaufmann betreut. Im September 1994 erfolgte der Wechsel zum Grün-Gold-Club, da sich hier bessere Trainingsmöglichkeiten zeigten. 1995 wurde das Paar Vize-Landesmeister in der Senioren I D-Klasse, 1996 Landesmeister in der Senioren II C. Im folgenden Jahr ertanzten sich Stepan den Landesmeistertitel in der II B und stiegen im August 1997 in die II A auf. Mit dem ersten Platz erreichten sie am 3. Oktober die höchste Standardklasse. Die Clubtrainer Peter Bein-



Reinhard und Inge Wulf. Fotos: privat

hauer und Dirk Rosenbrock sowie die Trainer Tanja Beinhauer und Thomas Fürmeyer aus Norderstedt haben maßgeblichen Anteil an der tänzerischen Entwicklung. Ebenso Dr. Uwe Zander, der mit viel Elan und Engagement im freien Training zur Seite stand.

RJ

Hamburg

Reinhard und Inge Wulf

Mit dem dritten Platz bei der Hamburger Meisterschaft der Senioren III A am 7. September in Glinde stiegen Inge und Reinhard Wulf vom casino oberalster in die Sonderklasse auf. Nach einer 20jährigen Pause sind die Wulfs erst vor kurzer Zeit wieder in den Turniersport eingestiegen, und das gleich im grossem Erfolg. Mit nur wenigen Ausnahmen erreichten sie regelmässig die Endrunde, so dass der Aufstieg vorprogrammiert war.

GERD MAIER

Georg und Gisela Fürstenberg

"Wer zu früh aufgibt, wird niemals merken, wie nahe er dem Erfolg ist", dieses Motto könnte zu Georg und Gisela Fürstenberg vom TC Elbe-Hamburg passen, die sich am 6. Oktober auf dem III A Turnier des SC Condor in Hamburg von 18 Paaren die letzte Platzierung für den Aufstieg in die Senioren III S Klasse holten. Für das reife Seniorenpaar (69 / 66 Jahre) ein beachtliche Leistung. Ihre ersten Tanzschritte absolvierten sie im Tanzkreis von Gerhard Behrens beim 1. SC Norderstedt, bevor sie 1979 zum TuS Alstertal in den Tanzkreis zu Peter Frank wechselten, in dem sie bis 1986 trainierten, sich ab 1984 an Breitensportwettbewerben beteiligten und in der E-Klasse an den Start gingen. Im April 1986 starteten Fürstenbergs in der Senioren II D-Klasse und in dem für die Damen so



Georg und Gisela Fürstenberg.



Bernd und Ute Homann. Foto: Bautz

wichtigen Turnierkleid. Bis zum Aufstieg in die Senioren II A Klasse im Juni 1989 trainierten sie bei Uschi Bruske. Nach dem Wechsel in die A/S Gruppe von Winfried Bruske musste eine krankheitsbedingte Pause eingelegt werden. Nach zehn Jahren, 1999, mit der Einführung der "Leistungsstarken 66", wagten sich Georg und Gisela wieder auf das Parkett und durch gute Leistung motiviert auch wieder an den Start bei den Senioren III. Jetzt haben sie ihr Traumziel erreicht.

CHRISTEL HINRICHSSEN

Bernd und Ute Homann

Ute und Bernd Homann haben sich in der Tanzstunde kennengelernt und dort zehn Jahre lang im Tanzkreis getanzt. Dann war 20 Jahre an Tanzen nicht zu denken. Nachdem die drei Söhne groß genug waren, traten sie in einen Tanzkreis im Rissener SV in Hamburg ein, durch Zufall bei den Trainern, die ihnen schon aus der Tanzstunde als Turnierpaar bekannt waren: Inge und Ernst-August Schuster. Doch die Anforderungen im Tanzkreis reichten ihnen nicht und so wechselten sie 1994 in die Turniergruppe. 1995 starteten sie in der E-Klasse. Nun tanzten sie sich ca. alle zwei Jahre eine Klasse höher und sind jetzt in der Sonderklasse gelandet. Ihr Trainer Hans-Jürgen Gottschall freut sich mit ihnen.

J.KNOSKE

Niedersachsen

Ralf Pick/Helga Kruse

Schneller als beabsichtigt, nach 25 Turnieren, hatten Helga Kruse und Ralf Pick vom TTC Gelb-Weiss im PSV Hannover den Aufstieg in die Senioren III S-Klasse geschafft. Dabei hatte das Paar in den letzten Wochen eigens Turniere der Senioren II besucht, um die A-Klasse noch etwas zu genießen. Doch der Aufstieg war unumgänglich.



Ralf Pick/Helga Kruse. Foto: privat

Begonnen hat die gemeinsame Tanzkarriere des sympathischen Paares, das schon früher mit anderen Partnern auf der Tanzfläche stand, Ende Oktober 2001. Auf Vermittlung zweier Sportwarte trafen sie sich damals zu einem Probetraining. Der dabei gewonnenen Eindruck war sehr positiv. Daher wurde fortan am Gruppentraining von Marcus Weiß, dem Trainer des TTC Gelb-Weiss, teilgenommen. Zusätzlich nahm sich das Paar viel Zeit für das freie Training.

Für den ersten Auftritt wurde ein Turnier am 17. Februar 2002 in Pinneberg ausgewählt. Es war ein voller Erfolg, denn auf Anhieb konnte der dritte Platz ertanzt werden. Eine Erfolgsgeschichte, die mit dem Aufstieg in die S-Klasse ein vorläufiges Ende hat, hatte begonnen. In nur fünf Monaten ertanzten Helga Kruse und Ralf Pick zwölf erste bis dritte Plätze. Zuletzt gewannen sie noch eine Woche vor ihrem Aufstieg die Bezirksmeisterschaften der Senioren II A und III A. In

dieser Zeit wurden an fast jedem Wochenende ein bis zwei Turniere besucht. Sogar im Urlaub wurde nicht auf das gemeinsame Hobby verzichtet.

MICHAEL HÜBNER

Schleswig-Holstein

Klaus und Inge Feinen

Bei den Landesmeisterschaften in Ahrensburg sind Klaus und Inge Feinen mit 14 Platzierungen, 254 Punkten und dem Vizelandesmeistertitel in die Sen III S-Klasse aufgestiegen. Angefangen hat es 1984 bei der TSA des SV Wahlstedt erst im Tanzkreis, dann ein wenig Breitensport und E-Klasse. Ihr erstes Turnier in der D-Klasse tanzten sie, nach beruflich bedingtem Umzug im Oktober 1991, für das TSZ Bad Kissingen. Ihr letztes Turnier für diesen Club tanzten sie im November 1996 in der Senioren II B Klasse. Zurück nach Bad Segeberg und einer Turnierpause tanzten sie nun wieder für die TSA des SV Wahlstedt. Hier werden sie von ihrem Clubtrainer Marcus Weiß nicht nur gut trainiert, sondern sie wurden auch gezielt auf die Meisterschaften vorbereitet. So wurden sie 1999 Vizelandesmeister der Sen II B, stiegen im selben Jahr in die Sen II A Klasse auf und erreichten in dieser Klasse in 2001 ihren zweiten Vizelandesmeistertitel. Mit ihrem 110. Turnier kam in diesem Jahr nun ein weiterer Vizelandesmeistertitel und der Aufstieg in die S-Klasse hinzu. Ihrem Hobby "Tanzen" werden sie auch weiterhin treu bleiben. Auf dem Parkett ebenso wie hinter den Kulissen im Vorstand der TSA des SV Wahlstedt.

DYKOW

Erfolge im Ausland

Tanztage am Mondsee

Mehr als 60 Paare waren bei den beliebten Salzkammergut Tanztagen am Mondsee am Start. Im Schloss-Saal waren auch wieder viele Paare aus Deutschland dabei. So auch Jürgen und Heidrun Schwedux mit ihren Clubkameraden Bernd und Marianne Mikolajetz vom 1. TSZ im Turnklubb zu Hannover. Die Ergebnisse:

Senioren II A-Standard

1. Harry Lang/Ines Frinta, TSK Studio XIV Wien
2. Bernd und Marianne Mikolajetz, 1. TSZ im TK Hannover D
3. Erich und Elisabeth Blahout, TSK Modena Wien
4. Josef und Rosemarie Behr, TSV Unterhaching D
5. Roland und Brigitte Hochreiter, TSK Modena Wien
6. Hans und Eva Loeffler, TSK Modena Wien

Senioren II S-Standard

1. Karl-Heinz und Gabriele Haugut, Rot-Weiß Schwabach D
2. Walter und Susanne Varisco, ETSC St. Moritz CH
3. Jürgen und Heidrun Schwedux, 1. TSZ im TK Hannover D
4. Werner und Ursula Syrovatka, UTSC Forum Wien
5. Ronald und Ellen Stiegert, Ahorn-Club Berlin D
6. Erik und Christine Loos, TSC Blau-Gold Salzburg

Beim zweiten Turnier am folgenden Sonntag erreichten Mikolajetz Platz 4 und Schwedux wieder Platz 3. CB



Klaus und Inge Feinen. Foto: privat



Tanzsportartikel

Silke & Mario Götte

Für jeden Tanz den passenden Schuh
bei uns finden Sie ihn
ob Standard, Latein oder Jazz
sowie ein reichhaltiges Angebot an Zubehör

Mühlenstr. 72a
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 / 586626
Fax: 04101 / 586671

Öffnungszeiten

Mo., Mi., Fr.	15.00 - 20.00
Di., Do.	9.00 - 13.00
Samstag	10.00 - 14.00



Die "verwaisten" Turnierpaare mit ihrer neuen Trainerin Tanja Beinhauer. Foto: privat

Trainerwechsel beim Flensburger TC

Nach einigen Monaten ohne Training gelang es dem Vorstand des Flensburger Tanzclubs nach längeren Verhandlungen, die frischgebackenen Trainer B und Profis Thomas Fürmeyer und Tanja Beinhauer als neue Gruppentrainer für den Club zu gewinnen.

Für die "verwaisten" Turnierpaare des Flensburger TC stellen die beiden neue Maßstäbe bereit und da sie selbst auch noch im Turnierge-schehen stehen und auch Wertungsrichter sind, verspricht sich der Club weitere Erfolge und eine größere Anziehungskraft hinsichtlich der Rekrutierung neuer Paare. Im Ansatz ist dies schon gelungen. Bei der etwas abgelegenen Randlage im äußersten Norden Schleswig-Holsteins ist dies natürlich nicht so einfach. Aber man ist zuversichtlich.

SARNOW/DY



Neue Trainings- stätte in Osna- brück eröffnet

Mit einem bunten Programm präsentierte sich die Tanzsportabteilung des Osnabrücker Sportclubs an ihrem "Tag der offenen Tür", der gleichzeitig Eröffnungstag der OSC Halle in Voxtrup war. Mit knapp 500 Zuschauern, unter ihnen auch NTV-Vizepräsident Markus Arend und Jugendwart Roland Bahr vom NTV, platzte die OSC-Halle fast aus allen Nähten. Jürgen Künsemüller, Vorsitzender des OSC, und Hedwig Hehemann, Ortsbürgermeisterin Voxtrup, lobten die hervorragende Arbeit, die im letzten Jahr in der Halle gemacht wurde und ebenso die gute Nachbarschaft zwischen dem OSC und den Voxtrupern sowie deren Verein, dem VFR.

Beginnend mit den Kinder- und Jugendgruppen, die ihr Können in verschiedenen Tänzen darboten, zeigte die TSA ihr komplettes Angebot von den Bauchtänzerinnen über die spritzigen Rock'n'Roller bis zur Vorstellung der neuen Salsa-Gruppe. Besonders die Turniertänzer zeigten, dass der Tanzsport zu den Hochleistungssportarten zählt. Den Abschluss machte die Norstalgie-Gruppe zur Freude des Publikums mit Tänzen aus den 20er und 30er Jahren.

STEFANIE HEB



Vom Rückblick in die zwanziger Jahre bis zum Bauchtanz reichte die Bandbreite bei den clubeigenen Gruppen, die sich zur Eröffnung des neuen Trainingsstätte präsentierten. Fotos: Club

Die Aufsteiger

Folgende Paare sind in die angegebene Klasse aufgestiegen

(Zeitraum 3. bis 26. Oktober 2002 gemäß Unterlagen der DTV-Geschäftsstelle):

HGR C LAT	Sänger, Thorben/Büchner, Olesja	TSZ Blau-Gelb Bremen	SEN II C STD	Pförtner, Bernd/Pförtner, Gerlinde	TSA d. TV Jahn Walsrode
HGR A LAT	Ehlers, Jan/Fromme, Melanie	Grün-Gold-Club Bremen	SEN II B STD	Riedel, Clemens Dr./Riedel, Herma	Grün-Gold-Club Bremen
HGR S STD	Buchtmann, Pascal/Herrmann, Alma-M.	TSA d. SV Wahlstedt	SEN II B STD	Stöver, Heinz-H./Menze-Stöver, Birgit	TSA d. Osnabrücker SC
HGR S LAT	Gulinskij, Oleg/Hennings, Sonja	Tanz-Club Odeon Hannover	SEN II A STD	Viole, Claus/Viole, Brigitte	Grün-Gold-Club Bremen
HGR IIA LAT	O'Swald, Stefan/Pampel, Franziska	TSA d. 1. SC Norderstedt	SEN II S STD	Stepan, Wolfgang/Stepan, Sylvia	Grün-Gold-Club Bremen
KIN II C LAT	Kobrin, Ilija/Clasen, Greta	1. TSZ im TK zu Hannover	SEN IIIA STD	Hinzmann, Herbert/Hinzmann, Helga	TSA des Ahrensburger TSV
JUG B LAT	Börner, Axel/Hübner, Franziska	Tanz-Sport-Centrum Schwerin	SEN IIIS STD	Fürstenberg, Georg/Fürstenberg, Gisela	Tanzcenter Elbe Hamburg
SEN I A STD	Blut, Frank/Blut, Margret	Tanz Club Royal Nordheide			



Das Kieler Latin-Team
auf der NDR-Bühne.
Foto: privat

Tag des Sports

Auftakt für die nächste Saison

Der Tag des Sports in Kiel, ausgerichtet vom Landessportverband Schleswig-Holstein, sorgte wieder für Superlative. (siehe Bericht im NTS 11/2002, Seite 23.) Natürlich war auch das 1. Latin Team Kiel dabei: Mehrmals war die Formation auf der Bühne zu sehen, wobei den Aktiven die Freude über eine sehr erfolgreich abgeschlossene Turniersaison noch ins Gesicht geschrieben stand.

Der erste Auftritt war gleich nach Eröffnung. Zu diesem Anlass durften die Zuschauer eine Stellprobe, wie sie sonst nur auf Turnieren stattfindet, live miterleben. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierte sich das Team gegen Mittag auf der großen NDR-Bühne. Die Zuschauer waren begeistert und baten lautstark um Zugabe. Der Tag wurde abgeschlossen mit einer Vorstellung in der Stralsundhalle. Nachdem die Zuschauer erneut mit einem gelungenen Auftritt begeistert wurden, lud das Team zum Mitmachen ein. "Lernt unseren Ausmarsch" hieß es, und da ließen sich die Zuschauer nicht lange bitten.

Neben den Auftritten präsentierte sich die erste eingetragene Lateinformation Schleswig-Holsteins mit einem Informationsstand auf dem Gelände. Hier konnten die Besucher verschiedene Formationskleider aus der Nähe bewundern, auf Fotowänden den Werdegang der Formation nachvollziehen oder sich direkt mit den Tänzerinnen und Tänzern unterhalten. Und hier gab es einiges zu berichten, denn die vergangene Saison war für das Team eine ganz besondere: Der Aufstieg in die Oberliga wurde geschafft. Das Schicksal der Jahre 1999 und 2000, als der Aufstieg jeweils knapp um eine einzige Punktziffer verpasst worden war, wiederhol-

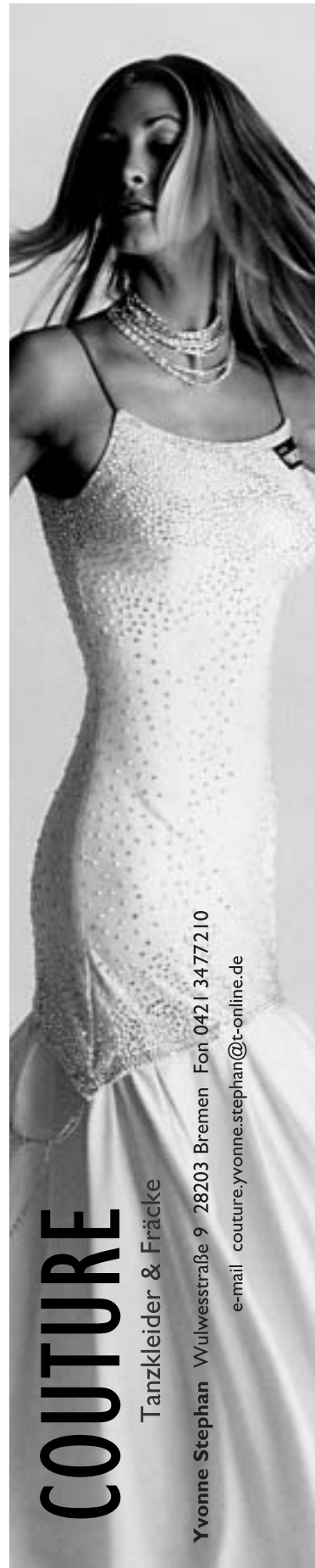
te sich nicht. In diesem Jahr hat die Kieler Formation mit ihrem Programm "Beach Dream" souverän einen der Aufstiegsplätze ertanzt und damit auch einen der größten schleswig-holsteinischen Erfolge geschafft. "Ein Traum ging in Erfüllung", so einer der wenigen Tänzer des Teams, die von Anfang an dabei waren.

Eine Pause gönnen sich die Kieler nach diesem Erfolg aber nicht. Die Vorbereitungen auf die Saison in der Oberliga laufen schon seit einigen Wochen, denn auch für die kommende Saison haben sich die Aktiven einiges vorgenommen. "Wir werden ordentlich an uns arbeiten", erklären die Trainer Lars Berndt und Jes Christophersen, "und einiges wird sich verändern."

Zusätzlich wird es in der nächsten Saison ein B-Team geben. Das "Latin-B-Team" setzt sich aus jungen, bisher im Formationstanzsport unerfahrenen Tänzern zusammen, die fleißig die Grundlagen des Formations- und Lateintanzens trainieren. Um auch Turniererfahrungen zu erlangen, wird das B-Team Anfang Februar nächsten Jahres erstmals in der Landesliga starten.

Als Trainer fungieren bei diesem Team Michael Haas sowie mit Laureen Bolwig und Melanie Herrmann zwei Tänzerinnen aus dem A-Team. Dass das Interesse am Lateinformationstanz auch im Norden groß ist, zeigt der große Andrang: Rund 20 neue Tänzerinnen und Tänzer wollen mitmachen beim Leistungssport auf dem Parkett. Bei so viel Begeisterung macht sich der Verein um eine erfolgreiche Zukunft keine Sorgen.

PETRA SCHMIDT



COUTURE

Tanzkleider & Fräcke

Yvonne Stephan Wulwesstraße 9 28203 Bremen Fon 0421 3477210
e-mail couture.yvonne.stephan@t-online.de

Hotels in Norder- stedt

Übernachtungswünsche für Jugendheim und Hotel vermittelt Wiebke Hecker, Tel 040 / 524 18 05 Fax 040 / 529 85 309, E-Mail: Wiebke_Heinz_Hecker@t-online.de

15. Norderstedter Jugendwochenende

Doppelt so groß

Am letzten Wochenende im Januar finden seit 1988 Jugendturniere beim 1. SC Sport-Club Norderstedt statt. Seit 1989 ist diese Serie unter dem Namen "Norderstedter Jugendwochenende" bekannt. Zum 15. Norderstedter Jugendwochenende gibt es eine Neuerung. Erstmals wird die Turnierserie gemeinsam vom 1. SC Norderstedt und der TSG Creativ Norderstedt als Großveranstaltung in zwei Sälen mit der doppelten Anzahl von Turnieren durchgeführt. Am 25. und am 26. Januar finden in beiden Clubräumen Turniere für alle Startgruppen und Startklassen von den Kindern bis zur Jugend in Standard und Latein statt. Die Turniere sollen so gelegt werden, daß nach Möglichkeit jedes Paar an jedem Tag zweimal starten kann, also insgesamt viermal in jeder Turnierart. Die Räumlichkeiten liegen ca. sieben km voneinander entfernt, so daß ein Pendelbetrieb zwischen den Turnierstätten möglich ist.

Wer am Tage noch nicht ausreichend getanzt hat, darf am Samstag noch in den Räumen der TSG Creativ zur Disko gehen.

HECKER

Team Altenholz mit neuem Trainer und 25 DTSA-Abnahmen

Nach seiner Ehefrau Susanne Weiß hat jetzt auch Wolfgang Weiß die Prüfung zum Übungsleiter C bestanden. Beide werden sich um das neue Jugendtanzprojekt des Team Altenholz kümmern, das im Herbst wie im letzten Jahr mit großem Erfolg anlaufen soll.

Was für die Leichtathleten das Sportabzeichen, ist für Tänzer das Deutsche Tanzsport-Abzeichen. 25 Mitglieder, überwiegend aus den Gesellschaftstanzkreisen und der Turniergruppe des Team Altenholz, hatten sich Ende September der Prüfung durch die Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Tanzsportverbandes Gisela Böeck unterzogen, um in drei bis fünf Tänzen die Bedingungen für das Abzeichen in Bronze, Silber und Gold zu ertanzen. Einige Schweißtropfen (vor Aufregung oder Anstrengung?) konnte man bei dem einen und anderen schon entdecken, aber schließlich verkündete Gisela Böeck: "Alle haben bestanden"

H. WAIBL

Ausschreibung Breitensport-Mannschaftswettbewerbe 2003 um den Bezirkspokal des Fach- verbandes Tanzsport im BSB Hannover

Bis zum 16.12.2002 können die Vereine/ Clubs des Fachverbandes im Bezirkssportbund Hannover die Teilnahme ein oder mehrerer Breitensportmannschaften an den Bezirkspokal-Wettbewerben bei Astrit Röbber anmelden. Interessierte Mannschaften aus angrenzenden Regionen melden sich bitte rechtzeitig bei Günter Sommerla, so dass nähere Modalitäten für eine Teilnahme geklärt werden können.

Die Mannschaften müssen aus mindestens drei Paaren bestehen. Es sind Tänzerinnen und Tänzer ab 30 Jahre zugelassen. Ausnahmen sind selbstverständlich vor dem Hintergrund der Nachwuchsförderung möglich, müssen jedoch beantragt werden. Die Paare dürfen keine Turniere in den Starklassen C bis S getanzt haben.

Es können auch einzelne Paare gemeldet werden. Der Bezirksverband wird dann einzelne Gastpaare zuordnen bzw. Startgemeinschaften bilden und versucht dabei evtl. Wünschen zu entsprechen. Die Meldungen müssen durch die Vereine/Clubs erfolgen und die Personalien (einschließlich der Geburtsdaten) beider Tanzpartner enthalten.

Es werden im Laufe des Jahres von den Mannschaften vier Qualifikationsrunden und eine Finalrunde absolviert. In jedem Wettbewerb werden vier Tänze (drei der Standard- und einer der Lateinsektion) getanzt. Der Tänzekanon besteht aus LW, Tg, WW, Sf, Qu sowie Ru und CC. Welche der sieben Tänze in den jeweiligen Durchgängen getanzt werden

müssen, wird eine Stunde vor Beginn durch Losentscheid von der Wettbewerbsleitung festgelegt. Die Durchführung der Wettbewerbe wird durch entsprechende "Richtlinien" bestimmt, die beim Fachverband abgerufen werden können (siehe Anschriften oben).

Die antretenden Mannschaften werden für die Qualifikationsrunden durch Zulassung zu Gruppen zusammengestellt. Die Auslosungsversammlung findet am 24. Januar 2003 im Hotel Heidekrug in Hannover-Stöcken statt. Die Vereine der teilnehmenden Mannschaften entsenden bitte zu dieser Auslosung einen Vertreter. Es hat sich insbesondere für die schnell zu organisierende erste Qualifikationsrunde bewährt, wenn möglichst viele Vereine bereits im Vorfeld einen Veranstaltungstermin für die Austragung eines der Wettbewerbe vorreservieren. In 2002 konnten alle vorgeschlagenen Termine und Einschränkungen berücksichtigt werden.

Vereine, die an der Ausrichtung des Finales interessiert sind, senden bitte (möglichst bis zum Auslosungstermin) eine entsprechende Bewerbung an Astrit Röbber. Die Anforderung an den Saal für das Finale sind: Parkett-Tanzfläche mindestens 90 qm, Zuschauerkapazität mindestens 100 Sitzplätze und ausreichende Umkleide- und Hygienebedingungen.

Weitere aktuelle Informationen finden sie unter News bzw. Breitensport auf der NTV-Homepage <http://www.ntv-tanzsport.de>

Die Zeiträume für die einzelnen Wettbewerbe

1. Runde: Fr. 21.02. - So. 09.03.2003 (Karneval!)
 2. Runde: Fr. 25.04. - So. 11.05.2003 (1.Mai!)
 3. Runde: Fr. 13.06. - So. 29.06.2003
 4. Runde: Fr. 12.09. - So. 28.09.2003
- Finale: November (Sa oder So)

Adressen

Astrit Röbber, Schlesierstr.7, 30890 Barsinghausen, 05105/9667,
Astrit-Andreas.Roebbert@t-online.de
Günter Sommerla, Ringstraße 38, 31199 Diekholzen, 05121/263451,
GGSommerla@tiscali.de
Klaus Christmann, 31535 Neustadt a.Rbge, 05032/913109, Klaus.B.Christmann@gmx.de
FV Tanzsport, BSP, Bezirkspokal.Hannover@gmx.de

Es gibt viel zu tun, packen wir es an

In einem Schreiben an die Vereine zieht TSH-Präsident Dr. Tim Rausche Halbjahresbilanz. Wir dokumentieren dieses Schreiben in Auszügen:

Wichtigste Aufgabe des Präsidiums für die nächste Zeit wird die Gewinnung neuer Paare insbesondere im Jugendbereich sein. Hier spielt die Ausbildung neuer Übungsleiter, gerade auch in den neuen Bewegungsformen wie "HIP HOP" und Tanzformen, die den modernen Videoclips nachempfunden sind, eine wichtige Rolle. Bitte achten Sie in nächster Zeit auf entsprechende Ausschreibungen und schicken Sie gerade auch jüngere Übungsleiterinnen und Übungsleiter dorthin.

Ein weiterer wichtiger Punkt wird auch eine stärkere Initiative auf dem Gebiet der Werbung neuer Mitglieder in den Schulen unseres Landes sein. Der TSH hat eine neue Schulsportbeauftragte berufen. Ingrid Hintz ist Pädagogin und selber aktive Turniertänzerin aus der Mitte unseres Landes und ist ihren neuen Job sehr engagiert angegangen. Sie steht jederzeit für Fragen zur Verfügung und kann zusammen mit unserer Geschäftsstelle auch bei der Übungsleitersuche behilflich sein.

Bitte seien Sie auf diesem Gebiet aktiv, da nur der Verein vor Ort Zugriff auf die jeweiligen Schulen haben kann. Der TSH wird Sie hierbei finanziell und mit Rat begleiten.

Ich möchte zugleich jeden Vereinsfunktionär ermuntern, sich trotz der Widrigkeiten eines Ehrenamtes für unseren schönen Sport einzusetzen. Bitte werben Sie in unserer Gesellschaft für Mitglieder in jeder Altersgruppe, denn Tanzen ist der "kompletteste" Sport und an gesundheitsfördernden Komponenten nicht zu übertreffen.

Gerade der Seniorentanzsport hat in unserem Land enorm an Bedeutung gewonnen, die nicht zuletzt an den Erfolgen unserer Sportlerinnen und Sportler abzulesen ist. Bitte machen Sie weiter so. Sie können in unserer Geschäftsstelle oder direkt beim DTV

den Flyer "Tanzen im Alter" jederzeit bestellen, um damit in Ihrem Ort zu werben.

Auf Wunsch der Wertungsrichter in unserem Lande hat das Präsidium neue Regelungen bezüglich einer regelmäßigen Wertungsrichterversammlung und des Wertungsrichterobmannes getroffen. Um Missverständnisse zu vermeiden, möchte ich betonen, dass die sog. Wertungsrichterversammlung lediglich ein regelmäßiges Treffen und Austauschen des Präsidiums mit den Wertungsrichtern des Landes sein soll. Der Wertungsrichterobmann, Peter Sägebarth, ist selbstverständlich frei darin, jederzeit mit allen Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern in Kontakt zu treten und deren Interessen gegenüber dem Präsidium zu vertreten. Zusammen mit unserem hoch verdienten ZWE, Günther Stuhr, berät er im "kleinen Sportausschuss" das Präsidium in sportlichen Belangen.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass das Land Schleswig-Holstein in den nächsten Jahren deutlich weniger Geld für den Sport im Lande übrig haben wird, so dass auch die Landesfachverbände durch den LSV bedeutend weniger Geld zur Verfügung haben werden. Der LSV-Präsident Dr. Wienholtz setzt sich sehr für eine Beibehaltung der Sportförderung im Land ein, kämpft jedoch gegen eine desolante Finanzsituation der Länder und Kommunen an. Daher seien Sie bitte nicht zu kritisch, wenn der TSH in diesem Jahr noch über Reserven verfügt, da diese in den nächsten Jahren für den üblichen Sportbetrieb und die anstehenden Förderungen ganz sicher aufgebraucht werden.

Als besonders freudige Überraschung kann ich vermelden, dass unser Ehrenpräsident, Herr Gert-Henning Kloeter, bei der Beiratstagung des LSV zum Ehrenmitglied ernannt worden ist.

Neben der Aufrechterhaltung des Sport- und Verwaltungsbetriebes sowie der Mitsprache in den verschiedenen Gremien des DTV arbeiten die Mitglieder des Präsidiums zur Zeit an einigen neuen Projekten:

Neben der Gestaltung des neuen TSH Logos, das bereits in unserem Briefkopf enthalten ist, wird zur Zeit ein neues Marketingkonzept erarbeitet, das auch Ihnen bei der Sponsorengewinnung behilflich sein kann.

Zusammen mit dem Jugendausschuss wird auch an einem neuen Konzept zur Gewinnung neuer Jugendlicher im sogenannten "M-KISS" Projekt "gebastelt", das Ihnen hoffentlich im nächsten Jahr zur Mitgliederversammlung vorgestellt werden wird.

Des weiteren befinden wir uns gerade in sehr hoffnungsvollen Gesprächen mit einem potentiellen Sponsor für unseren Verband.

Als letztes ein Wort zu den Schattenseiten unseres Sportes. Leider fallen in letzter Zeit viele Turniere mangels Beteiligung aus, Vereine haben ein Defizit an engagierten Nachwuchsfunktionären und viele Paare beenden aus fehlender Motivation Ihre Karriere. Dem müssen wir entschieden entgegen wirken.

Bitte ziehen Sie frühzeitig Ihre Nachfolger heran und nehmen Sie Ihnen die Angst vor der Verantwortung. Bitte binden Sie Ihre Trainer vermehrt in die Nachwuchsarbeit ein, denn auch diese müssen verstehen, dass die Jugend von Heute ihre Kunden von morgen sein werden.

DR. T. RAUSCHE

Neues vom Team Nord

Trennung: Oliver Tienken und Jana Hoffmann (TSG Bremerhaven) haben sich getrennt und wollen mit neuen Partnern auf das Tanzparkett zurückkommen.

Erfolge: Bei der Belgium Open in Liege kamen Oliver Ferchau/ Marina Lomazova (TSV Glinde) in die Runde der letzten 24 Paare. Dimiri und Milana Mikulich belegten im acht-paarigen Finale mit einem vierten und fünften Platz in der Gesamtwertung knapp Rang 7.

Team Nord 2003 stellt sich vor

Am Mittwoch, 18. Dezember 2002 um 19 Uhr präsentiert sich im TanzCentrum des TSV Glinde (Glinde, Am Sportplatz 96, erstes Halendrittel) das Tanzsport-Team Nord 2003. Gäste sind willkommen und hiermit herzlich eingeladen. Alle Paare, die sich mit Stichtag 30. November für das Team qualifiziert haben, werden gesondert angeschrieben und eingeladen. Selbstverständlich erhalten auch die betreffenden Funktionäre der Tanzsportverbände im Nordverbund eine separate Einladung.

Rückfragen können an die Vorstandsmitglieder gerichtet werden: Markus Arendt (E-Mail: prorealmarkus@t-online.de), Thomas Rings (mail@thomas-rings.de) oder Gerwin Biedermann (betty.gerwin@t-online.de).

THOMAS RINGS

Schulung mit Vater und Tochter

Am 3. Oktober kam Peter Beinhauer in den Imperial Club Hamburg, um für die TSTV Hamburg als Fachlehrer zum Thema "Koordination und Führung in den Standardtänzen" für ÜL-F und Trainer C + B zu referieren. Er hatte wie seit vielen Jahren seine Tochter Tanja mitgebracht, um den Teilnehmern als Paar das Erkennen des Lehrstoffes zu erleichtern. Der Einladung der TSTV - HATV waren 52 Trainer aus vier Landesverbänden gefolgt.

Peter Beinhauer kam wie immer bestens vorbereitet und brachte das Schulungsthema mit klaren Anweisungen und eindrucksvollen Demonstrationen zur Kenntnis. Er begann mit dem Aufbau einer "normalen-neutralen" Körperposition und demonstrierte dann, wie der Gewichtswechsel zwischen den Partnern stattfinden soll, damit die Partner sich nicht gegenseitig in der Balance stören. Danach zeigte der Referent eindrucksvoll, wie sich nur mit den genannten Vorgaben Drehungen problemlos miteinander tanzen lassen. Zum Abschluß legte Peter Beinhauer den Teilnehmern noch einmal sehr eindringlich nahe, das soeben Gelernte zunächst erst einmal an sich selbst zu erarbeiten und dann erst an die Paare weiterzugeben. Ein langanhaltender Beifall für die eindrucksvolle Schulung zeigte wieder einmal, daß Peter Beinhauer mit seiner Tochter Tanja alle Teilnehmer restlos überzeugt hatte.

G. DEMPFF



Michael und Hannelore Koops stellten sich als Demonstrationspaar zur Verfügung. Foto: Dykow

Neue TSH-Wertungsrichter mit A-Lizenz

Lange hatten viele Wertungsrichter mit C-Lizenz auf die Ausbildung zur A-Lizenz warten müssen. Ausschlaggebend war vor einem Jahr die Tatsache, dass die C-Lizenzträger nicht mehr genügend eingesetzt werden konnten, weil die wenigsten Turniervoranstaltungen nur die Klassen bis C enthielten. Auch ein Huckepacksystem, mit dem die C-Wertungsrichter vermehrt eingesetzt werden sollten, konnte keine grundlegende Abhilfe schaffen.

An zwei Wochenenden brachte Winfried Bruske zusammen mit Demonstrationspaaren den Teilnehmern das nötige Wissen bei. An einem weiteren Wochenende durfte dann noch gemeinsam geübt werden.

Starke Nervosität herrschte bei den Teilnehmern vor der Prüfung, die der DTV-Prüfer Taudien mit beruhigenden Worten zu dämpfen versuchte. Auch der TSH-Lehrwart Klaus

Schmidt, der den gesamten Lehrgang hervorragend organisierte, verstand es, den Prüflingen zu Beginn das Selbstbewusstsein zu stärken.

Von 24 Teilnehmern bestanden 19 Teilnehmern. DTV-Beauftragter Taudien nannte das ein sehr gutes Ergebnis, das sicher auf die intensive Schulung von Winfried Bruske und den praktischen Demonstrationen mit den Paaren zurückzuführen war.

Bestanden haben (in alphabetischer Reihenfolge): Bernd Baumann, Holger Bernien, Peter Dykow, Mark Eisenblätter, Corinna Fehrmann, Christine Heitmann, Thomas Heitmann, Annette Hübner, Peter Lorenzen, Susanne Lorenzen, Jan-Hendrik Meier, Detlef Müller, Verena Alexa Ohm, Dr. Tim Rausche, Reinhard Schröter, Heiko Steier, Hendrik Stein, Antje Wimmer, Dieter Wimmer.

DYKOW

Schulung in Hamburg

HATV und TSTV Hamburg

Datum	Zeit	Weitere Angaben
12.01.2003	10-13Uhr Fach-ÜL Trainer C + B	Ort: TC Elbe Hamburg, Ohechaussee 442, 22848 Norderstedt Thema: Praktikable und attraktive Folgen für D/C-Klassen in den lateinamerikanischen Tänzen Referent: Winfried Bruske, Trainer A Teilnehmer: Tr. B, Tr. C, Fach-ÜL (nicht Profil Breitensport) 4 UE fachlich Kosten: Für Mitglieder der TSTV Hamburg kostenfrei. Andere Trainer zahlen 20 EUR